

## Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit

---

Was für ein Jahr! Erst kein richtiges Osterfest, dann Sommerferien, ohne dass man so richtig weit weg fahren durfte, Herbstferien, in denen man möglichst zu Hause bleiben sollte und nun auch noch eine ganz andere Advents- und Weihnachtszeit. „Dieses Jahr ist alles anders!“ Wie oft habe ich das dieses Jahr schon gehört. Ihr und Sie bestimmt auch. Ich weiß nicht wie es Euch und Ihnen geht, aber ich habe keine Lust mehr, immer nur darauf zu achten, was alles anders ist. Daher möchte ich Euch und Sie einladen, einmal zu überlegen, was eben gerade NICHT anders ist.

Mir fällt da so einiges ein: Zum Beispiel habe ich mich wie jedes Jahr geärgert, dass bereits im September die Supermärkte voller Weihnachtsprodukte sind, lange bevor die Advents- und Weihnachtszeit beginnt. Oder ist es mal wieder draußen nicht so kalt, wie man es vielleicht erwarten würde. Mal wieder hat es noch immer nicht geschneit. Die Weihnachtslieder, die ich auch jetzt beim Schreiben dieser Zeilen höre, sind die gleichen wie in den Jahren zuvor. Sie sind vertraut, eingängig und bekannt. Es wird zu Weihnachten wie jedes Jahr einen Weihnachtsbaum geben. Jetzt in der Adventszeit begleitet mich und vermutlich auch viele von Euch und Ihnen ein Adventskranz mit seinem Kerzenschein. Und auch ein Adventskalender wird bei vielen zu Hause zu finden sein. Trotz Corona sind viele Menschen unterwegs gewesen um Weihnachtsgeschenke zu kaufen oder haben diese online bestellt. Auch wie jedes Jahr. Man möchte seinen Lieben, Eltern, Geschwistern, Großeltern oder Kindern eben gerne eine Freude machen. Auch in diesem Jahr.

Ich könnte noch lange so weiter erzählen und das macht mir Mut. Es ist eben nicht „alles anders“. Auf manche Dinge kann man sich doch noch verlassen. Vor allem auf das, was Weihnachten vor allem gefeiert wird: Gott schickt seinen Sohn zu uns in die Welt. Zeichen seiner Liebe zu den Menschen. Das, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, liebe Kolleginnen und Kollegen, das feiern wir auch in diesem Jahr. Weihnachten ist die Geburt Jesu. Ein Geburtstag. In diesem Jahr in kleinem Kreis gefeiert, wie die meisten anderen Geburtstage auch. Lassen wir Gott und seine Liebe in unser Leben und unser Herz? Das ist eine Frage, die jeder für sich selbst entscheiden und beantworten muss. Aber wenn wir ihn lassen, begleitet Gott uns gerne auf unserem Lebensweg und zwar auch in schwierigen Zeiten. Auch dann, wenn wir das Gefühl haben, er ist vielleicht doch nicht da. Davon handelt ein bekanntes Weihnachtslied aus dem Jahr 1837, dass ich dieses Jahr tatsächlich häufiger als sonst in der Weihnachtszeit höre: „Alle Jahre wieder“. Ihr kennt es bestimmt, Sie kennen es bestimmt auch: „1. Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. 2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus. 3. Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treu mich leite, an der lieben Hand.“

Das wünsche ich euch, Ihnen und allen Menschen überall. Dass Gott alle Jahre wieder zu uns kommt und uns begleiten will. Und wenn wir das einmal vergessen haben, dass er uns spätestens zum nächsten Weihnachtsfest wieder daran erinnert.

Ein Zitat noch aus einem anderen Weihnachtslied: „Gesundheit ist der größte Wunsch, den man Freunden schenken kann.“

In diesem Sinne: Habt und haben Sie ein schönes, gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und bleibt oder werdet und bleiben oder werden Sie gesund!